

**REG.eV**

www.regev-rossdorf.de

Roßdorfer Energie-Gemeinschaft e.V.

MIT DEM FAHRRAD AUF ROßDORFS (HAUPT-) STRAßEN

Als gewachsener Ort ist es auf den Hauptdurchgangsstraßen in Roßdorf und Gundershausen eng für alle Verkehrsteilnehmer, auch wenn das Parken von Fahrzeugen meist nicht erlaubt ist. Ein großer Teil unserer Wege ist so kurz, dass sie sich mit dem Fahrrad schneller und einfacher als mit jedem anderen Verkehrsträger erledigen lassen. Davon profitiert der Ort enorm, denn Radfahren ist abgasfrei, braucht wenig Platz und macht keinen Lärm.

Und wem gehören die Straßen?

Theoretisch allen Verkehrsteilnehmern, praktisch dem Auto. Der größte Teil des öffentlichen Raums ist heute durch fahrende und – meist auf Nebenstraßen – parkende Autos besetzt. Dabei ist Platz kostbar. Wenn sich immer mehr Menschen auf der gleichen Fläche bewegen wollen, wird es ungemütlich. Die zunehmende Aggression spüren heute schon alle, die unterwegs sind. Inzwischen lassen sich die Folgen der Fixierung auf das Auto nicht mehr übersehen: schmutzige Luft, dauernder Lärm, hohe Unfallzahlen bei Radfahrern und Fußgängern, toter Raum für parkende Autos. Gerade für Radfahrende wird es immer gefährlicher. Es wird höchste Zeit, dass alle Beteiligten auf den Straßen Fahrradfahrer beachten, aber auch die Verantwortlichen in der Politik und der Verwaltung.



Bild: Fahrradfahrer auf der Darmstädter Straße mit Abstandsangaben (nur zur Demonstration)

Die Sorgen der Fahrradfahrer

Auf Roßdorfs Hauptstraßen ist es vor allen Dingen die aggressive Fahrweise der Pkw-Fahrer mit waghalsigen Überholmanövern. Beispiele haben wir auf den beiden Fahrradkorsos zum Fahrradtag am 10. Mai 2019 bekommen. Wir wollten mit den Korsos darstellen, dass die Straßen im Ort auch für Fahrradfahrer erschaffen wurden. Wir verteufeln nicht das Auto, wünschen uns jedoch eine gleichberechtigte Behandlung für alle Verkehrsteilnehmer, seien es Fußgänger, Fahrradfahrer oder Autofahrer. Dies gebietet bereits §1 der Straßenverkehrsordnung.

Der richtige Abstand

Die Verkehrsminister der Länder sprachen sich am 4.-5. April 2019 auf ihrer Konferenz in Saarbrücken für eine "fahrradfreundliche" Novelle der Straßenverkehrsordnung aus. Zu ihren insgesamt 15 Vorschlägen zählt, dass Radfahrer von Autos und Lkw nur noch in einem Mindestabstand von 1,5 Metern überholt werden dürfen. Sie greifen damit auf, wie die Gerichte schon seit einigen Jahren urteilen. Wenn Sie sich das Bild anschauen, finden Sie eine weitere Abstandsangabe von 1,0 Meter für die Distanz von Fahrbahnkante oder parkenden Hindernissen. Beide Abstände sind ab den Lenkeraußenkanten gemessen. Damit ist klargestellt, dass ein Fahrrad nur auf der Gegenfahrbahn überholt werden kann – und: es schließt ein Überholen bei Gegenverkehr aus! Ich kann nur jedem empfehlen, den Abstand ab Lenkeraußenkante zur Fahrbahnkante von einem Meter einzuhalten. Sie werden wie ich merken, dass dann die meisten Autofahrer weniger waghalsig überholen.

Tempo 30 auch auf den Hauptdurchgangsstraßen

Nach der flächendeckenden Ausweisung von Tempo-30-Zonen im Nebennetz wie in Roßdorf wenden nun immer mehr Kommunen Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen an. Gründe sind meist eine höhere Verkehrssicherheit, besserer Lärmschutz, Luftreinhaltung und auch häufig die Förderung von Fuß- und Radverkehr sowie eine höhere Aufenthaltsqualität. Das Umweltbundes-

amt hat die Wirkung in einer Studie untersucht und publiziert: „Tempo 30 hat positive Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit. Vorliegende Studien ergeben keine Anhaltspunkte für gegenteilige Annahmen.“

Wir wiederholen daher unsere Forderung vom 2. Mai im Roßdorfer Anzeiger: Wie also erreicht der Radfahrer sicher z.B. die Gemeindeverwaltung, den Fischwagen, die Ev. Kirche, die Eisdielen und andere aus den drei Hauptrichtungen? Durchgängig Tempo 30 auf den Durchgangsstraßen wäre eine Lösung.

Unterschriftenliste „Fahrradverkehr sicherer machen“

Die Liste wird fortgeführt. Sie können weiterhin das Online-Angebot wahrnehmen. Nutzen Sie den Verweis auf unserer Startseite www.regev-rossdorf.de.

REG.eV, Claus Nintzel, Vorstandsmitglied